

# KUNSTHALLE MANNHEIM

RÜCKBAU



## STAMMDATEN

Auftraggeber:  
Stiftung Kunsthalle Mannheim

Baubeginn: 11.08.2014

Bauende: Januar 2015

64.000 m<sup>3</sup> BRI, davon ca. 6.000  
m<sup>3</sup> BRI Tiefbunker mit 1,8 m  
starken Stahlbetondecken und  
-wänden, innenstädtisch

Im Rahmen dieser Maßnahme waren folgende Hauptmassen zurückzubauen und zu entsorgen (Schadstoffsanierung und Entkernung und Separation):

- Entsorgung A IV Holz ca. 120 to
  - 20 to Teerhaltige Dachpappe
  - 15 to künstliche Mineralfasern
  - Baustellenmischabfälle ca. 150 to
  - Estrich DK I ca. 650 to
- Maschinellem Rückbau der diversen Bauwerke, Hauptmassen:
- Rückbau der Gebäude gesamt ca. 50.000 m<sup>3</sup> umbauter Raum
  - Bunker unterirdisch (Wände und Decke bis zu einer Stärke von 1,80 m) ca. 10.000 m<sup>3</sup> umbauter Raum
  - Entsorgung/Verwertung Bauschutt ca. 35.000 to
  - davon kontaminierter Bauschutt  $\geq$  Z.2 ca. 1.000 to

- Entsorgung Schrott insgesamt 700 to
  - Entsorgung/Verwertung Boden ca. 30.000 to
- Folgende Geräte waren im Einsatz:
- unser neuer 50 to Longfront Bagger mit 22 m Ausladung (Volvo 380 DHR) mit Abbruchscherer, Sortiergreifer zum Rückbau der hohen Gebäudeteile
  - 3 weitere Bagger von 20 to bis 70 to mit Sortiergreifer, Abbruchscheren, Meißel, Tieflöffel und Schrottmagnete für die restlichen Arbeiten
  - Diverse Einsätze von Autokränen 100to zur Demontage diverser Stahlträger und Maschinenteile
  - Radlader und Minibagger für verschiedene Randarbeiten
  - Container, Dumper, LKWs und Tieflader zum Zwischentransport und zur Materialentsorgung

[www.schleith.de](http://www.schleith.de)



**SCHLEITH**  
INNOVATION. KOMPETENZ. PASSION.